

Für eine saubere Innenstadt

Unsere Stadt, die mit Kunst und Kultur wirbt und Besucher von nah und fern einlädt, sollte sich in ihrem Erscheinungsbild auch entsprechend präsentieren. Schöne neue Fassaden allein tun es nicht. Apoldas Innenstadt ist zur Zeit jedoch weit davon entfernt, dabei gehörte sie einmal zu den saubersten in Thüringen.

Oft liegen Papier, Prospekte, Lebensmittelverpackungen, leere Getränkedosen und Flaschen auf den Gehwegen und Anlagen, was einen unsauberen Eindruck vermittelt.

Gerade im Innenstadtbereich gibt es jedoch ca. 50 Papierkörbe dafür. Diese sind, obwohl sie 2 mal täglich im Auftrag der Stadt geleert werden (Kosten ca. 145.000 DM pro Jahr!), oft hoffnungslos überfüllt, weil Einige in ihnen nämlich ihren Haus- oder Geschäftsmüll entsorgen.

Auch mancher Hundehalter kommt seiner Pflicht nicht oder nicht ausreichend nach, Verunreinigungen in Form von Hundekot sofort zu beseitigen, wie es §10 Abs. 4 der „ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Apolda vom 20.12.2000“ (veröffentlicht im Amtsblatt 01/01), vorschreibt.

Eine saubere Innenstadt sollte sowohl für uns als Apoldaer als auch für unsere Gäste besonders wichtig sein.

Entsprechend §1 der „Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Stadt Apolda“ (veröffentlicht im Amtsblatt 02/97, 15/98, 02/01) gibt es sowohl für die Stadt Apolda als auch für Grundstückseigentümer und Besitzer eine Reinigungspflicht. Für die von der Stadt in Auftrag

gegebene maschinelle Straßenreinigung wurde die Häufigkeit entsprechend dem Reinigungsbedürfnis festgelegt. Dies ist im Innenstadtbereich in der Regel eine dreimalige Reinigung pro Woche. Sollte das nicht ausreichend sein, wird eine erhöhte Kehrfrequenz in Erwägung gezogen. Diese Mehrleistung wäre natürlich mit der Erhöhung der Kehrgebühren für die Anlieger verbunden. Das ließe sich vermeiden!

Jeder sollte deshalb vor seiner Haustür auf Ordnung achten und auch einmal unachtsam oder mutwillig Weggeworfenes dahin räumen, wohin es gehört - nämlich in die bereitgestell-

ten Papierkörbe. Am besten ist es jedoch, wenn Abfälle gleich dahinein geworfen würden. Hier sind auch die Passanten jeden Alters angesprochen - helfen Sie alle mit, daß wir und unsere Gäste sich in Apolda wohl fühlen. Scheuen wir uns nicht, etwas mehr Zivilcourage aufzubringen, um den „Schmutzfinken“ entsprechend und energisch entgegenzutreten!

An dieser Stelle soll aber auch ein Dankeschön an all die Bürgerinnen und Bürger gerichtet werden, die bereits über viele Jahre mit gutem Beispiel vorangehen und für Ordnung und Sauberkeit in unserer Stadt sorgen.



Aus dem Inhalt

	Seite
Aus der Stadtbibliothek - Höhepunkte 2001	2
Neues von der Stadtökologie	2
Förderung der gemeinnützigen Tätigkeit von arbeitslosen Personen über 50 Jahre	3
Ernennung von Feuerwehrangehörigen zu Ehrenbeamten	4
Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit.....	4
Aufruf zum Umzug, Programm und Lichterfest	5
Wer kann Angaben machen?	6
Kultur	6
Vereinsnachrichten:	6 - 8
Amtlicher Teil: Jagdgenossenschaft Oberroßla/Rödigsdorf: Einladung	8
Bekanntmachung der Bodenrichtwerte für den Amtsbezirk des Katasteramtes Apolda	8
Öffentliche Ausschreibung: Maler- und Lackierarbeiten Klima- und Lüftungstechnik Beleuchtungsanlage	9
Beschlüsse der 17. Sitzung des Stadtrates.....	9
Flurordnungsamt Gotha: Bodenordnungsbeschluß.....	10 - 11

*Das
nächste Amtsblatt
erscheint am
20. April 2001*

Informationen

Aus der Stadtbibliothek - Höhepunkte 2001

- 25.04.2001 Zeit: 10.00 Uhr
 Ort: Kreisvolkshochschule
 Autorenlesung (in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule):
 Else Wiegard „Heute sterbe ich, heute lebe ich“: Leben mit einem schwerstbehinderten Kind
- 23.05.2001 Zeit: 10.00 Uhr
 Ort: Stadtbibliothek Apolda
 Autorenlesung: Verena Zeltner
 „Neues von Lucie und Thami“: eine märchenhafte Geschichte für Kinder ab 6 Jahre
- 31.05.2001 Gast: Ibrahim Ndiaye Ndiaye (genannt IBO) aus dem Senegal
 Thema: Vorstellung und Erlebbarmachung der afrikanischen Kultur mit besonderer Berücksichtigung seines Heimatlandes



- 10.10.2001 Zeit: 19.00 Uhr
 Ort: Stadtbibliothek Apolda
 Autorenlesung: Herr Bauer
 „Schuld war der Computer“: humoristische Sicht auf den technischen Fortschritt
- April/ Mai 2001 **Malwettbewerb** zum Thema „Bücher machen Bilder“.
 In Zusammenarbeit mit dem Verein „Weißer Ring“ sind Kinder und Jugendliche von 8 bis 13 Jahren aufgefordert, Bilder über Bücher zum Thema Gewalt unter Jugendlichen bzw. Ängste und Gefühle der Kinder und Jugendlichen zu Papier zu bringen. Ein-sendeschluß ist der 25. Mai 2001.

Apolda-Information

Theaterpaket Erfurt

Am 3. Mai 2001 lädt das Theater Erfurt in

„Othello“

ein.

Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr, Bus-fahrt 18.00 Uhr ab Busbahnhof Apolda.

Kartenvorbestellungen werden in der Apolda-Information, Markt 16, 99510 Apolda (Telefon 03644/562642), ab sofort entgegen-genommen.

Der Fröbelkindergarten lädt ein!

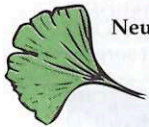
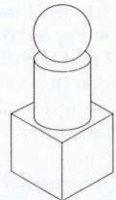
Am 2. April laden wir interessierte Bür-ger/innen, ehemalige Kinder, Erzieher und Mitarbeiter zu einem

„Tag der offenen Tür“

in die Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“, Buttstädter Straße 63, ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Erzieherteam



Neues von der Städtökologie

Nisthilfe für Vögel und Fledermäuse

Gemeinsam mit dem Christlichen Jugenddorf Werk (CJD) Bad Sulza führt die Stadtverwaltung Apolda ein Projekt durch, das dem Artenschutz, speziell dem der Vögel und Fledermäuse unserer Umgebung, dienen soll. Darüber hinaus hat es zum Ziel, die biologische Schädlingsbekämpfung durch unsere einheimische Vogelwelt und durch Fledermäuse zu unterstützen und zu verbessern.

Deshalb ist es neben der Erfassung und Kartierung wichtig, Schlußfolgerungen für den Artenschutz in der freien Landschaft abzuleiten und die Ansiedlung potentiell möglicher Vogelpopulationen zu unterstützen.

Im Rahmen der Landschaftspflege und Kom-munalwaldbewirtschaftung wird versucht, Bäume mit Nisthöhlen und Morschungen, die die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen, zu erhalten und Feldgehölzhecken zu schützen bzw. neu anzulegen. Eine weitere Maß-nahme hierbei ist kürzlich abgeschlossen worden: Insgesamt wurden 111 Nistkästen für Vögel, aber auch für Fledermäuse, an Bäu-men angebracht. Dabei standen die beiden Apoldaer Promenaden, der Imlauf in Ober-roßla und in Zottelstedt, die geschützten Gebiete des Oberndorfer Erlengrundes und der Utenbacher Schweiz sowie der Apoldaer Friedhof mit ihren vielfältigen Baumbestän-den und landschaftlichen Eigenheiten im Mit-telpunkt. Um den Gewohnheiten und Erforder-nissen der verschiedenen Vogelarten Rechnung zu tragen, wurden dazu unter-schiedliche Typen von Nistkästen verwendet: drei Arten von „gewöhnlichen“ Nisthöhlen, dazu Halbhöhlen, Baumläuferhöhlen und er-gänzend auch Fledermaushöhlen. Diese speziellen Nistkästen wurden so

ausgesucht, daß vor allem Gar-tenrotschwänze, Trauer-schnäpper, Haubenmeisen, Sumpfmehlschäfer, Tannen-meisen, Baumläufer, Grauschnäpper so-wie Fledermäuse

angelockt werden.

Im unmittelbar bevorstehenden Frühjahr wird sich zeigen, ob und in welchem Umfang die neu geschaffenen Brutmöglichkeiten von unseren gefiederten Freunden ange-nommen und genutzt werden.

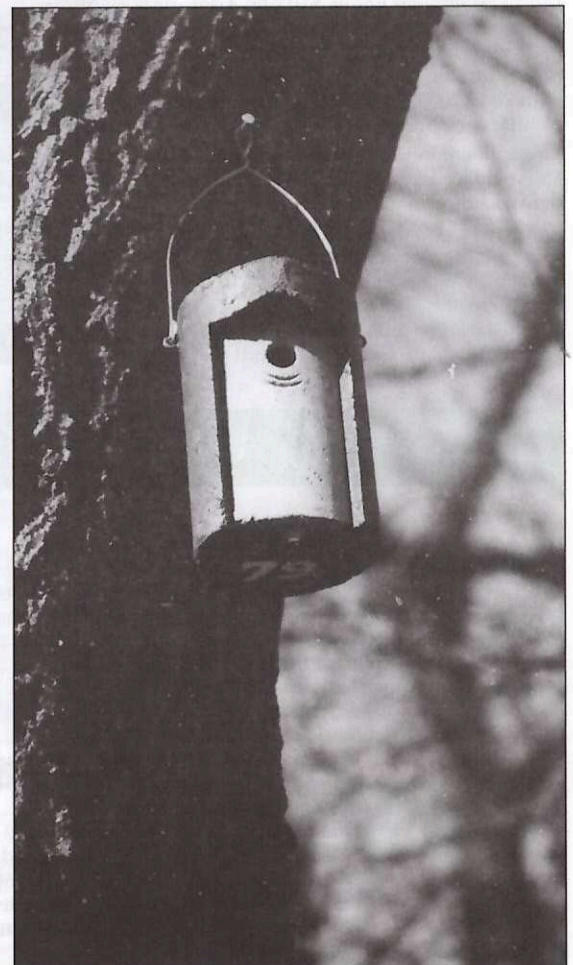
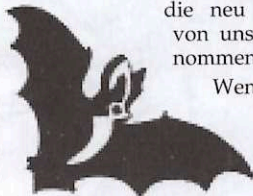
Wenn Grundstücks-, Haus-, oder Gar-tenbesitzer durch die-sen Beitrag angeregt worden sind, auch einen Nistkasten anzubringen, wäre

das sehr erfreulich. Einige Dinge sollten dabei beachtet werden. Vor allem wird die Wirkung dann verfehlt, wenn zu viele Nistkästen zu dicht nebeneinan-der angebracht werden. Da-durch käme es zu einer Über-schneidung der Brutreviere. Ab-stände von 25 bis 50 Meter sind sinnvoll. Beim Anbringen ist zu beachten, daß das Einflugloch immer der Wetterseite abgekehrt sein, also möglichst nach Südosten zeigen sollte. Nicht zu ver-gessen ist auch eine regelmäßige Reinigung der Kästen im Herbst/Winter als Vorbereitung auf eine neue Brutsaison.

Wer sich gern selbst Nistkästen bauen möchte, findet dazu gute Anregungen in entsprechender Gartenliteratur.

Neben der Beobachtung von Vö-geln in der freien Landschaft dürfte es immer wieder zu er-staunlichen Begebenheiten mit ihnen auch im besiedelten Be-reich kommen. Der nützliche Ne-beneffekt der Schädlings-bekämpfung auf natürliche Art und Weise kommt darüber hin-aus sicherlich auch Kleingärtnern zu Gute.

gez. Hubert Müller



Informationen

Die Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte informiert

Förderung der gemeinnützigen Tätigkeit von arbeitslosen Personen über 50 Jahren

Entsprechend der Richtlinie des Thüringer Ministers für Soziales, Familie und Gesundheit zur Förderung der gemeinnützigen ehrenamtlichen Tätigkeit von arbeitslosen Personen über 50 Jahre „Aktion Ehrenamt-50-Plus“ (Veröffentlicht im Thüringer Staatsanzeiger 26/2000, S. 1453/54) können finanzielle Zuwendungen von ehrenamtlich tätigen Personen über 50 Jahre in Anspruch genommen werden. Es gelten folgende Bedingungen:

§1

Zuwendungszweck

- (1) Der Freistaat gewährt nach Maßgabe des Haushaltsgesetzes sowie nach Maßgabe dieser Richtlinie, der §§ 23 und 44 LHO und den dazu erlassenen Verwaltungsvorschriften den Landkreisen und kreisfreien Städten Zuwendungen zum Zwecke der Förderung von gemeinnützig ehrenamtlich tätigen Arbeitslosen ab Vollendung des 50 Lebensjahres. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht. Das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit entscheidet als Bewilligungsbehörde aufgrund pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.
- (2) Durch die Zuwendung soll es den Landkreisen und kreisfreien Städten ermöglicht werden, in ihrem Zuständigkeitsbereich die gesellschaftliche Mitwirkung

von Arbeitslosen ab dem vollendeten fünfzigsten Lebensjahr, soweit sie durch ehrenamtliche gemeinnützige Tätigkeit erbracht wird, im Wege einer pauschalierten personengebundenen Aufwandsentschädigung zu fördern. Gemeinnützig im Sinne dieser Richtlinie ist eine Tätigkeit auch, wenn sie mildtätige Zwecke verfolgt. Die ehrenamtliche Tätigkeit soll auf die Dauer angelegt sein und 6 Monate nicht unterschreiten.

§2

Gegenstand der Förderung

- (1) Bei der Tätigkeit muß es sich um eine unentgeltlich erbrachte Tätigkeit handeln, und zwar insbesondere:
 - a) die Tätigkeit als Übungs- und Organisationsleiter, Ausbilder oder Erzieher wie beispielsweise Sporttrainer, Chorleiter, Orchesterdirigent, Prüfer bei einer Prüfung für einen Ausbildungsgang,
 - b) die Lehr- und Vortragstätigkeit im Rahmen der beruflichen Aus- und Fortbildung sowie von Erste-Hilfe-Kursen,
 - c) Hilfestellung und Betreuung alter, kranker oder behinderter Menschen, wie Hilfsdienste bei der häuslichen Betreuung, Altenhilfe oder die Tätigkeit als Rettungssanitäter, Ersthelfer oder Notfallsseelsorger,
 - d) außerschulische Betreuung von Kindern und Jugendlichen, sofern die so-

zialpädagogische Betreuung anderweitig gesichert ist,

- e) Betreuung und Begleitung von Arbeitslosen- oder Nichtberufstätigeninitiativen,
 - f) Betreuung und Begleitung von Familiengruppen oder Gruppen von Alleinerziehenden,
 - g) Betreuung von Aussiedlern, Ausländern oder Asylbewerbern,
 - h) Betreuung Inhaftierter,
 - i) Betreuung von Kriminalitätsoptern,
 - j) Umwelterziehung und -beobachtung, Tierschutzerziehung sowie Landschaftspflege in Schutzgebieten und in besonders geschützten Biotopen,
 - k) Tutorentätigkeit,
 - l) die Tätigkeit bei den Freiwilligen Feuerwehren, die nicht unter den Geltungsbereich der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung fällt, sowie im Katastrophenschutz,
- (2) Die gemeinnützige Tätigkeit beträgt im Einzelfall mindestens zehn Stunden pro Monat.

Anträge nimmt Frau Scharf, Sozialplanerin im Landratsamt Weimarer Land, Tel. 650-215, entgegen.

gez.: **Sylvia Wille**
Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte der Stadt Apolda

Erste Bewohner eingezogen

Im Seniorenheim Apolda der Pro VITA Heimbetriebsgesellschaft mbH und Co.KG, Bernhardstraße 25 B sind bereits Mitte Februar 2001 die ersten Bewohner eingezogen, obwohl momentan noch mit Hochdruck an der Einrichtung der letzten Zimmer gearbeitet wird.

Insgesamt stehen 177 Alten- und Pflegeplätze zur Verfügung, eingeteilt in 4 Wohnbereiche mit je 40 Plätzen und einen Wohnbereich mit

17 Plätzen. Zu jedem Wohnbereich gehören 2 modern ausgestattete Pflegebäder, eine Teeküche, ein großer Aufenthaltsraum und ein Schwesternzimmer sowie extra Toiletten im Flurbereich. Die Bewohner können in Doppel- oder Einzelzimmern untergebracht werden, wobei für jeweils zwei Zimmer eine Naßzelle und pro Zimmer je ein Waschbecken vorhanden sind.

Jedes Zimmer ist an ein Notrufsystem ange-

schlossen. Daß alles behindertengerecht ist, ist selbstverständlich.

Den Bewohnern stehen zwar eingerichtete Zimmer zur Verfügung, aber trotzdem - so Heimleiter Hans Hiller - sollen sie ihre Individualität beibehalten können, indem sie Einrichtungsgegenstände aus ihrer gewohnten Umgebung mitbringen können, wie z.B. den Lieblingssessel, das Lieblingsbild oder einen Schrank usw.. Die Individualität soll auch im Tagesablauf jedes einzelnen Bewohners soweit bleiben können, wie organisatorisch möglich ist. „Die Bewohner sind Kunden, die auch als Kunden behandelt werden sollen“ - so Heimleiter Hans Hiller weiter.

Die Mitarbeiter des Hauses sind bemüht, diese Philosophie in ihrer täglichen Arbeit durch individuelle Betreuung jedes einzelnen Bewohners umzusetzen.

Zur Zeit arbeiten bereits 11 Mitarbeiter im Haus. Bei voller Belegung sollen es einmal 60 sein. Von ihnen wird neben der Zuwendung zu den Bewohnern auch Teamgeist erwartet.

Zu den Angeboten der Einrichtung gehören ein Friseur, bei Bedarf Fußpflege, Physiotherapie und eine Ergotherapie, die je nach den Bedürfnissen der Bewohner den Tagesablauf gestaltet.

Für Interessierte soll im April zusätzlich ein „Schnuppertag“ in der Einrichtung stattfinden. Bei Führungen durch das Haus können sich die Besucher selbst ein Bild davon machen.

Der Termin wird in der Presse bekanntgegeben.



Informationen

Ernennung von Feuerwehrangehörigen zu Ehrenbeamten



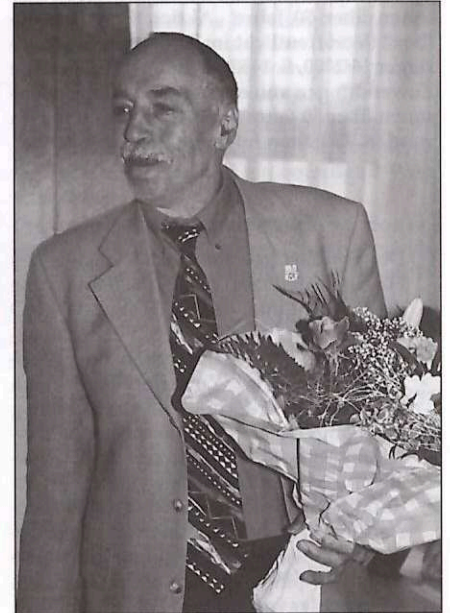
Gemäß § 15 Abs. 2 und 3 Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz sollen der Stadtbrandinspektor, sein Stellvertreter, die Wehrleiter der Ortsfeuerwehren sowie deren Stellvertreter zu Ehrenbeamten ernannt werden. Die Ernennung erfolgt durch den Bürgermeister.

Während der 17. Sitzung des Stadtrates am 21.03.2001 erhielten deshalb 7 Kameraden der

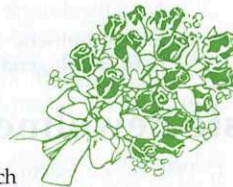
Freiwilligen Feuerwehren der Ortschaften und der Stadt Apolda von Bürgermeister Michael Müller ihre Ernennungsurkunde ausgehändigt.

Die Urkunde als Stadtbrandinspektor erhielt der Kamerad Ingo Knobbe und die seines Stellvertreters Kamerad Rainer Thieme. Gleichzeitig verabschiedete der Bürgermeister den Kameraden Günter Leitert aus seiner Funktion

als amtierender Stadtbrandinspektor. Bei dem Kameraden Günter Dilk (Foto rechts) bedankte er sich für dessen langjährige Tätigkeit als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Apolda und als Stadtbrandinspektor.



Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit



Ihr 60jähriges Ehejubiläum feierten am 8. März 2001 Käthe und Hermann Dennstedt. Sie hatten sich im Jahre 1938 beim Faschingsvergnügen in Apolda kennengelernt. Wie so viele Paare dieser Zeit wurden sie durch den Zweiten Weltkrieg getrennt. Auch der für den 8. März 1941 geplante Hochzeitstermin drohte daran zu scheitern, da Herr Dennstedt keinen Heimaturlaub bekommen sollte. Schließlich erhielt er „Urlaub auf Abruf“ und die Hochzeit konnte stattfinden. In den ersten 9 Ehejahren sahen sie sich nicht mehr als insgesamt 3 Monate. Herr

Dennstedt kam erst im Jahre 1949 nach sechsjähriger russischer Gefangenschaft wieder nach Hause.

Im Jahre 1956 zogen sie von Sulzbach nach Apolda in das Elternhaus von Frau Käthe und 1998 ins Carolinenheim. Die Eheleute haben drei Kinder, fünf Enkel und zwei Urenkel.

Herr Dennstedt ist von Beruf Elektroinstallateur, seine Frau war Näherin in der Apoldaer Textilindustrie. Im Jahre 1985 begann für beide das Rentnerleben, das sie dank relativ guter Gesundheit seitdem genießen können.

Ein Lied, das ihnen zur Hochzeit gesungen wurde, und das vom Füreinander-da-sein und Gemeinsam-altwerden handelt, haben sie sich zum Motto für ihren gemeinsamen Lebensweg gemacht.

Nun hoffen sie, daß sie auch in fünf Jahren bei guter Gesundheit die „Eiserne Hochzeit“ feiern können.

Zu den vielen Gratulanten gehörte auch Bürgermeister Michael Müller. Er wünschte ihnen noch viele gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, Telefon 0 36 44 / 650-0, Fax 650-400

Redaktion: Helga Löwlein, Stefan Zimmermann Stadtverwaltung Apolda, Markt 1

Anzeigenteil: Helga Löwlein

Fotos: Helga Löwlein (falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH, Gewerbepark B 87, Beim Weidige 1, 99510 Apolda, Telefon (03644) 5092-0 Fax (03644) 5092-12 E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de

Vertrieb: Walter Werbung Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt Telefon (0361) 55849-0 Fax (0361) 55849-17

Auflagenhöhe: 14.200 Stück; kostenlos an alle Haushalte

Erscheinungsdatum: 30.03.2001

Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Informationen

Rücktritt



Seinen 75. Geburtstag nahm Stadtratsmitglied und Alterspräsident Helmut Barthel (CDU-Fraktion) zum Anlaß, um sein Mandat in diesem Gremium niederzulegen. Sein Nachfolger, Herr Eckart Weirich aus der Ortschaft Zottelstedt, wird in der nächsten Stadtratssitzung von Bürgermeister Michael Müller als neues Stadtratsmitglied vereidigt. Außerdem gilt es, einen ehrenamtlichen Beigeordneten neu zu wählen, da Herr Barthel auch dieses Amt inne hatte.

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V., Außenstelle Apolda
Dornsgasse 19a, 99510 Apolda, Telefon: (03644) 844215

Dank für ehrenamtliche Aktivitäten des Sozialen Runden Tisches anlässlich der Frauenaktionswoche

Die Veranstaltungen des Sozialen Tisches richteten sich besonders an benachteiligte Frauen, Mädchen und Kinder in der Region. Besondere Höhepunkte waren die Veranstaltung zum „Weltfrauentag“ am 8. März, dem Sozialen Runden Tisch mit Frau Dr. Bauer oder das Benefizkonzert zugunsten der „Apoldaer Tafel“ bzw. das multikulturelle Kinderfest am 17.03.2001 im Gemeindehaus. Diese dokumentierten die gute Zusammenarbeit des sozialen Netzwerkes der Region. Danke möchte ich besonders allen beteiligten Vereinen, Bildungsträgern und Verbänden sowie den Kindern und Jugendlichen der Grundschule G.-E.-Lessing, des Gymnasiums „Bergschule“, der Tanzgruppe des Schüler- und Freizeitzentrums „Lindwurm“, der Mu-

sikschule „Otmar Gerster“ sowie dem Flötenkreis der Evangelisch-Lutherischen-Kirchgemeinde sagen. Ihre kulturellen Beiträge waren von hohem künstlerischem Wert geprägt. Es ist erstaunlich, mit wieviel Freude die Präsentationen erfolgten. Ein großes Lob verdienen alle Kollegen, die mit viel Mühe die Kinder und Jugendlichen dazu befähigten. Mein Dank geht aber auch an alle Sponsoren des Handels und der Wirtschaft, besonders an die PVG Apolda, die schon viele Jahre den Bus für die sozial benachteiligten Kinder bereitstellt, damit sie am multikulturellen Kinderfest teilnehmen können. Im Namen des Sozialen Runden Tisches
gez. Martina Natschke

75 Jahre
Apoldaer Park- und Heimatfest

Aufruf zum
Umzug, Programm
und Lichterfest



Vom 16. bis 24.06.2001 findet das diesjährige und bereits 75. Park- und Heimatfest statt. Am Eröffnungstag ist wieder ein Festumzug vom Brauhof zur Festwiese mit Apoldaer Vereinen und Gruppen geplant. Im Anschluß daran wird das Fest traditionell durch den Bürgermeister eröffnet. Auch im Nachmittagsprogramm des 16. Juni 2001 können sich Apoldaer Vereine sowohl auf der Bühne als auch in deren Umfeld öffentlichkeitswirksam präsentieren. Vereine oder auch andere Interessenten, die sich am Umzug beteiligen bzw. am Nachmittag des 16. Juni 2001 in irgendeiner Form zum Park- und Heimatfest präsentieren möchten, werden gebeten, sich schriftlich in der

Apolda-Information

Thüringentickets jetzt auch in der Apolda-Information

Die Apolda-Information ist nunmehr Mitglied des Ticket Shop Thüringen und hat ab sofort sämtliche im „Thüringenticket“ enthaltenen Eintrittskarten im Vorverkauf, was bisher nur über ZGT möglich gewesen ist.

Das Angebot des Ticket Shop Thüringen kann jeden Donnerstag der Tageszeitung entnommen werden.

Stadtverwaltung Apolda
Sachgebiet Kultur
Markt 1
99510 Apolda
oder direkt im
Städtischen Kulturzentrum Schloß,
Telefon (03644) 650383

zu melden.
Auch zur Mitgestaltung des Lichterfestes am Samstag, dem 23. Juni, in der Herressener Promenade sind neben Schulklassen auch wieder Apoldaer Vereine oder andere interessierte Bürger aufgerufen, sich zu melden. Um die Koordinierung der Anmeldungen zum Park- und Heimatfest rechtzeitig durchführen zu können, wird um ihre Rückmeldung bis spätestens zum 30. April 2001 gebeten.
Vielen Dank!
gez. Michael Müller
Bürgermeister

THÜRINGENTICKET

Umtausch-Gutschein
für die spätere Abholung der Originalkarte
Stempel der ausstellenden Vvk. Stelle

Donnerstag, 20. Dezember 2001, 6:00 Uhr
Messehalle Erfurt
Guido & Stefan
Kunde: SSBART110-9999-3 01.03.2001 16:24

Preisgruppe 1 78,50 DM

Gegen Vorlage dieses Umtausch-Gutschein erhalten Sie die Originalkarte nur in der Vvk.-Stelle, die diesen Umtausch-Gutschein ausgestellt hat. Abholung ab dem 16. Dezember 2001. Dieser Umtausch-Gutschein ist keine Eintrittskarte und berechtigt nicht zum Besuch der Veranstaltung und auch nicht zum Umtausch an der Abendkasse. Eine Stornierung des gebuchten U-Gutschein ist nicht möglich. Die Rückgabe der zum U-Gutschein gehörigen Eintrittskarte ist ausgeschlossen, wenn bei Abgabe oder Verlegung. Für die Vvk.-Stelle besteht keine Rückgabepflicht bei Ausfall oder sonstigen Fehlmaßnahmen zur Veranstaltung. Das Mitbringen von Flaschen, Dosen, Waffen, pyrotechnischen Gegenständen, Foto, Film und Tonbandgeräten zur Veranstaltung ist in der Regel nicht gestattet. Näheres erfragen Sie bitte bei der Veranstaltungsstelle.

Kunde: SSBART110-9999-3 01.03.2001 16:24
Autr.Nr.: 110-9999-5185-1-1-1

Informationen

5. Strickworkshop

Bestandteil des 4. Europäischen Wettbewerbes für Textil- und Modedesign 2002 ist der 5. Strickworkshop. Anfangs als „Nebenprodukt“ des Wettbewerbes durchgeführt, haben sich die jährlichen Strickworkshops zum Imageträger der Nachwuchsförderung entwickelt. Unter den Studierenden der Hochschulen für Mode- und Textildesign gilt es mittlerweile als Auszeichnung, in Apolda dabei zu sein.

Am 5. Strickworkshop beteiligen sich dreizehn Studierende der Fachschule Trier und der Kunsthochschule Berlin Weißensee. „Authentizität“, „Panorama der Utopie“ und „Ritual und Magie“ sind die Themen, zu denen die innovativen Kollektionen aus Strick gestaltet werden. In sieben Unternehmen der Region Apolda werden die Entwürfe der Jungdesigner unter erfahrener Anleitung der Professorinnen

und der Apoldaer Fachkräfte auf computergesteuerten Strickautomaten realisiert. Begleitprojekte und Fachvorträge bereichern den Workshop und verleihen so der Region Apolda mit ihrer Stricktradition und ihrem neuen Potential an Strickbetrieben belebende Impulse.

Auf der Pressekonferenz am 8. April werden Veranstalter und Jury das Projekt 4. Europäischer Wettbewerb für Textil- und Modedesign vorstellen, die Ausschreibung präsentieren und die Sponsoren benennen.

Die Modenschau um 19.00 Uhr wird der Höhepunkt des Abends. Hier werden die Apoldaer Kollektionen und die Kreationen der Studierenden gezeigt.

Wir werden im nächsten Amtsblatt ausführlich darüber berichten.

Wer kann Angaben machen?



Am 13. März 2001, gegen 19.30 Uhr, wurde in der Apoldaer Schie-ringstraße der auf dem Foto abgebildete Hund gefunden. Er befindet sich zur Zeit in der Obhut von Harald Lisker. Es handelt sich um einen etwa 2 Jahre alten rotbraunen Mischlingsrüden (Dackel-Pekinese-Malteser-Mix). Er hat eine Ringelrute und Schlappohren, ist stubenrein und gehorsam. Fremden gegenüber ist er sehr mißtrauisch. Um ihn weitervermitteln zu können, muß seine Herkunft bekannt sein. Wer kennt den Hund und weiß, wem er gehört hat? Informationen richten Sie bitte an das Rechts- und Ordnungsamt der Stadtverwaltung Apolda, August-Bebel-Straße 4, Telefon: 03644/650-355.

Kultur

bis Sonntag, 22.04.2001

Museum
Sonderausstellung
„4 LÄNDER - 14 KÜNSTLER“

Sonntag, 01.04.2001

16.30 Uhr Lutherkirche
Johann Sebastian Bach
„JOHANNES-PASSION“

Sonntag, 01.04., bis Sonntag, 27.05.2001

Kunsthause Apolda Avantgarde
Ausstellung
„KONKRET - INFORMELL“
Malerei, Grafik und Objekte aus
Thüringen und Hessen

Samstag, 14.04.2001

20.00 Uhr Stadthalle Apolda
bis
1.00 Uhr „TANZ IM RESTAURANT MIT
DER GRUPPE CRAZY“
Rock- und Popmusik, Oldies
und Country
Neustart „Club 30“ - für alle
30 bis 40 jährigen und älter
Vorverkauf und Verkauf über
Apoldaer Stadthalle
Telefon (03644) 50630

Donnerstag, 03.05.2001

14.30 Uhr Stadthalle Apolda
„DIE ZAUBERFLÖTE - BRAVO,
BRAVO PAPAGENO“
Ein Familien-Musical nach
Wolfgang Amadeus Mozart
für Kinder ab 5 Jahre
Kartenverkauf
über Apolda-Information

- Änderungen vorbehalten! -

Vereinsnachrichten

KSB

Kreissportbund

Weimarer Land

Schwerpunkte für die Vereinsarbeit

In der Vorstandssitzung des Kreissportbundes am 6. März 2001 wurden folgende Schwerpunkte für die Vereinsarbeit des Kreissportbundes für das Jahr 2001 festgelegt:

1. Erhöhung der Qualität des Ehrenamtes unter dem Motto „Den Sport fördern-Das Ehrenamt stärken“.

- Durchführung von Grundkursen für Übungsleiter
- Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen und Schulungen
- Fragen der Versicherung /Vereinsrecht
- Durchführung von Stützpunktberatungen in den einzelnen Gemeindeverbänden mit allgemeinen Themen des Sports und sich aus der Arbeit ergebenden Schwerpunkten
- Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlung

2. Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen

- Vorbereitung der Herausgabe einer Broschüre über bestehende Sportvereine, Verbände
- Mitgestaltung der Gesundheitswoche

- Forcierung des Seniorensports im Kreis und Durchführung einer zentralen sportlichen Veranstaltung für Senioren unter Einbeziehung des Seniorenrates und der Vereine
- Erarbeitung einer Konzeption zu 160 Jahre Sport in Apolda im Jahre 2002 unter Einbeziehung der Vereine der Stadt Apolda
- Gespräche mit kompetenten Vertretern zur Erhöhung der Qualität des Kinder- und Jugendsportes, insbesondere des Projektes „Schulen - Vereine“, Kreisjugendspiele und „Jugend trainiert für Olympia“
- Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung der Wettkämpfe der Kreisjugendspiele
- Koordinierung der Aktivitäten der Vereine zum Tag der Vereine anlässlich des Park- und Heimatfestes der Stadt Apolda
- Planung eines Staffellaufes für Grundschulen durch Apolda
- Erarbeitung der Ausschreibung für die Durchführung des Sparkassencups der Sparkassenstiftung und Mithilfe der Stadt Apolda bei der Durchführung der Wettkämpfe

- Leitung des Sportstättenbeirates der Stadt Apolda zur Koordinierung der Arbeit der Vereine der Stadt Apolda und der Stadtverwaltung
- Koordinierung der Zusammenarbeit Vereine/Verbände zu Kommunen und Verwaltungen
- Organisatorische Vorbereitung und Durchführung der Sportlergala mit Auszeichnung der populärsten Sportlerinnen und Sportler des Kreises Weimarer Land

3. Sonstige Aufgaben

- Erledigen der notwendigen und anfallenden Aufgaben zur Aufrechterhaltung der Geschäftsstelle
- Teilnahme an Vorstandssitzungen der Vereine /Verbände, als auch persönliche Ab- und Aussprachen
- Teilnahme an Veranstaltungen der Vereine/Verbände
- Bearbeitung Übungsleiterkartei, Bestandserhebung
- Pflege und Wartungsarbeiten.

gez.: Jens Hackbarth

Vereinsnachrichten

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V., Außenstelle Apolda
Dornsgasse 19a, 99510 Apolda, Telefon: (03644) 844215

Die Abschluß- oder Zwischenprüfung nicht bestanden? Ist der Ausbildungsabschluß gefährdet? Prüfungsangst?

Wir bieten Lösungen dafür:

ausbildungsbegleitende Hilfen-abH

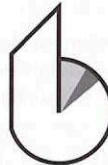
Das ist Stützunterricht zur Verbesserung der schulischen Leistungen und zur gezielten Prüfungsvorbereitung. Ausbildungsbegleitende Hilfen werden nach Prüfung der Unterlagen durch das Arbeitsamt finanziert und sind für die teilnehmenden Auszubildenden und die Betriebe kostenfrei.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.
Dornsgasse 19a, 99510 Apolda
Telefon (03644) 844215

oder

Arbeitsamt Erfurt
Geschäftsstelle Apolda,
Abteilung Berufsberatung,
Herderstraße 10, 99510 Apolda,
Telefon (03644) 531213.



Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.,
Außenstelle Apolda, Dornsgasse 19a,
99510 Apolda, Telefon: (03644) 844215

„Praxisnahe Berufsorientierung“

Das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V. bietet in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt Apolda täglich Bewerbungstraining an. Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 aller Haupt- und Regelschulen haben hier die Möglichkeit, sich zu allen Fragen rund um die Bewerbung und das Vorstellungsgespräch beraten zu lassen. Gemeinsam mit Frau Schönau, Mitarbeiterin des Bildungswerks, werden Bewerbungsstrategien entwickelt und Bewerbungsunterlagen erstellt. Außerdem können die Jugendlichen spezielle Situationen eines Vorstellungsgesprächs selbst durchspielen und sich so effizient auf die Bewerbungssituation vorbereiten. Auch zum Thema Eignungstest steht den Interessenten eine Menge an Informationen zur Verfügung.

Des Weiteren haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich im Bildungswerk über Berufe zu informieren und eigene Interessen und Fähigkeiten auszutesten. In diesem Rahmen sollten besonders Mädchen über Möglichkeiten und Perspektiven, die gewerblich-technische Berufsfelder bieten, informiert werden. Ein weiteres Angebot ist „Mädchen ans Netz“, hier können besonders Mädchen in der virtuellen Welt schnuppern und das Internet ausprobieren.

Rückfragen und Anmeldungen können gerichtet werden an die Berufsberater des Arbeitsamtes Apolda oder das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V., Dornsgasse 19a in 99510 Apolda, Frau Nicole Schönau, Telefon: (03644) 844215.



Kreisvolkshochschule Weimarer Land, Bachstraße 11, 99510 Apolda,
Telefon (03644) 554841, Telefax (03644) 554844

Seminar für zukünftige Hundehalter

In diesem Seminar werden zukünftigen Hundehaltern und Interessierten die Grundlagen artgerechter Hundehaltung vermittelt. Es klärt Fragen, z.B.: Welche Voraussetzungen sollte man als Hundehalter erfüllen? Welche Hunderasse oder welcher Hundetyp paßt zu mir? Entscheide ich mich für einen Welpen, einen ausgewachsenen Hund oder kann ich einen Hund aus dem Tierheim ein neues zu Hause geben? Was ist beim Hundekauf zu beachten? Wie erkenne ich einen guten und seriösen Züchter und warum ist das für die Entwicklung meines Hundes so wichtig? Welche finanziellen Belastungen kommen auf mich zu? Auf die Entwicklung des Hundes von der Ge-

burt bis zum Junghund wird ebenso eingegangen wie auf das Lernverhalten und die damit verbundene Sozialisierung des Welpen und dessen Erziehung zum gesellschaftsverträglichen Familienhund.

Das Seminar ist am **Donnerstag, dem 05.04.2001, von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr** in der Hauptgeschäftsstelle der Kreisvolkshochschule Weimarer Land, Bachstraße 11, 99510 Apolda, geplant.

Informationen und Anmeldungen auch telefonisch unter Telefon: (03644) 554841.

gez.: **O. Vitzthum**
Leiterin der KVHS WL

100 Jahre Ringen im Kraftsport-Club „Deutsche Eiche“ Apolda

Liebe Sportfreunde,

Im März 2003 begeht der KSC „Deutsche Eiche“ Apolda sein hundertjähriges Vereinsjubiläum.

Aus diesem Anlaß möchten wir eine umfangreiche Vereinschronik über den Ringkampfsport in Apolda erstellen.

Weiterhin möchten wir eine Ausstellung präsentieren, die die lange erfolgreiche Tradition der Schwerathletik in Apolda dokumentiert.

Wir bitten deshalb alle Sportfreunde und Verwandte ehemaliger Vereinsmitglieder, uns Material (Urkunden, Bilder, Medaillen, Pokale, Wimpel, Zeitungsausschnitte, Schriftverkehr, Plakate usw.) leihweise zur Sichtung bzw. für unsere Ausstellung zur Verfügung zu stellen.

Die Ansprechpartner zur Vorbereitung des Vereinsjubiläums sind:

Hasso Weniger
Ernst-Thälmann-Ring 192, 99510 Apolda, Tel.: (03544) 564200
und

Bernd Radestock
Utenbach, Obere Siedlung 176, 99510 Apolda,
Tel.: (03644) 563511.

Für Eure Unterstützung bedanken wir uns bereits im Voraus.

Der Vorstand des KSC „Deutsche Eiche“



23. Apoldaer Moorentallauf 2001

Veranstalter: Ausdauerclub Apolda e.V.
Ort: Stadion Apolda, Adolf-Aber-Straße
Termin: Sonntag, 1. April 2001,
Beginn 9.30 Uhr

Strecken: 15,0 km Hauptlauf
(amtlich vermessen) 7,5 km Jugend- und Volkssportlauf
2,0 km Schülerlauf

Altersklassenwertung: Hauptlauf - ab W/M 20
Jugendlauf - Schüler A - Jugend A
Schülerlauf - bis Schüler B
Volkssportlauf - ohne Altersklassenwertung

Startgeld: 15,0 km - 10,00 DM
7,5 km - 5,00 DM
2,0 km - frei

Leistungen: · Sachpreise für AK-Sieger
· Urkunde und Ergebnisliste für jeden Starter
· Getränke und Imbiss
· Umkleidemöglichkeiten, Duschen und WC

Nachmeldung: Bis 9.00 Uhr am Wettkampftag gegen Nachmeldegebühr von 3,00 DM möglich.

Weitere Informationen: Infotelefon: (036601) 81616
E-mail: juergen.rockstroh@gmx.de
Homepage: www.ac-apolda.de



Vereinsnachrichten

Apoldaer Frauen- u. Familienzentrum

Osterferien im Mädchenprojekt

Hallo Mädchen und Jungen v. 7-14 Jahren!
Das Mädchenprojekt, Bahnhofstraße 43, lädt vom **9.04.01-20.04.01**, jeweils von 9.00-16.00 Uhr, zum Osterferienprogramm ein.

Folgende Freizeitangebote erwarten Euch:

- Vortrag über Hunde- Herr Lisker
- Kreativtag- Osterbasteln
- Osterfeier
- Kinobesuch- Weimar oder Jena
- nach Wunsch Videofilme
- Besuch der Sommerrodelbahn in Eckartsberga
- Spaziergang- Schötener Promenade (Sagen)
- Zeichenwettbewerb oder Quizrunde.

Am Mittwoch, dem 18.04.01, findet ein Sportfest in der Werner-Seelenbinder-Sporthalle (ab 9.00 Uhr AK 7-12J., ab 13.00 Uhr Jugendliche - Turnschuhpflicht) statt.

Umkostenbeitrag: 3,- DM/Tag für Mittag, Kaffee und Kuchen

Änderungen vorbehalten!

Das Team des Mädchenprojekts

Schloß Kromsdorf Kreativ e.V. Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“

Mini-Playback-Show

Das Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“ gestaltet auch in diesem Jahr wieder die bei Groß und Klein beliebte Mini-Playback-Show. Wer als Popstar oder Sternchen seine musikalischen Vorbilder in unserer Show nachmachen möchte, sollte sich ab sofort anmelden. Für ihren großen Auftritt am Sonntag, dem 3. Juni 2001, bekommen alle Kinder Hilfe und Anleitung hier im Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“, Reuschelstraße 3, Telefon: (03644) 563012.

AWO Sömmerda/Apolda e.V.,
Ortsverein Apolda
Bernhardstraße 1, 99510 Apolda

10 Jahre Ortsverein Arbeiterwohlfahrt Apolda

Am 9. April 1991 wurde in Apolda der Ortsverein gegründet. Zehn Jahre Ortsverein der AOW Apolda sind für die Mitglieder ausreichend Grund zum Feiern. Wir denken, daß die bisherigen Leistungen und Angebote in sozialen Bereichen mit dazu beigetragen haben, die AWO als freien Träger in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Aus diesem Anlaß feiern wir am 28. April 2001 unser 10jähriges Bestehen. Dazu laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

Die Feier findet in Peter's Eiscafe, Weimarische Straße 3, in Apolda statt (Beginn: 16.00 Uhr).

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und bitten bis zum 10. April 2001 um Rückantwort.

Seniorenclub, Telefon: (03644) 554803

Frau Meister,

Telefon: (03644) 555459

Frau Thiele,

Telefon: (03644) 550925

gez.: Frau Meister/Vorsitzende OV Apolda

Schloß Kromsdorf Kreativ e.V., Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“

Osterferien im Lindwurm

Tägliche Spiel- u. Bastelangebote

- Billard, Dart, Kicker, Computerspiele, Videospiele, Spielzimmer mit Gesellschaftsspielen, Basteleien aus Gießmasse, Moosgummi, Holz...

Teilnahme am Mittagessen ist möglich. Dazu ist eine Anmeldung erforderlich (Unkosten 1,50 DM pro Kind).

Montag, den 09.04.2001

- Gestalten mit Serviettentechnik
- Friesenbäume österlich gestaltet
- Gestaltung von Ostereiern

Dienstag, den 10.04.2001

- österliches Basteln mit Tonkarton, Wellpappe, Moosgummi
- Gestalten von Osterkarten mit Prägetechnik
- Gestalten von Osterkerzen

Mittwoch, den 11.04.2001

- Osterbasteln in der Holzwerkstatt
- Osterdekoration selbst gemacht
- österliche Sandbilder (nur 13.00-17.00 Uhr)

Donnerstag, den 12.04.2001

- österliches Basteln und Gestalten in allen Bereichen

Dienstag, den 17.04.2001

- Basteln und Gestalten in allen Bereichen

Mittwoch, den 18.04.2001

- 9.00-12.00 Uhr Staffelwettbewerb um den Lindwurmpokal in der Turnhalle an der Werner-Seelenbinder-Straße (Wechselschuhe + Sportkleidung erforderlich)

am Vormittag Haus geschlossen

- 12.00-16.00 Uhr Sportspiele für 12-14-Jährige in der Turnhalle an der Werner-Seelenbinder-Straße

- 14.00-17.00 Uhr Kreative Gestaltung in der Keramikwerkstatt und im Bastelraum

Donnerstag, den 19.04.2001

- wir basteln Flieger
- Fensterbilder aus Windowcolor
- Frühlingsboten aus Ton
- Armbrustschießen (nur 14.00-16.00 Uhr)

Freitag, den 20.04.2001

- Bau von Mobile
- Gestalten von Acrylkerzen
- Modellieren mit Salzteig
- „Hol sie dir alle!“ - Große Pokémon- und Digimontauschbörse (nur 14.00-16.00 Uhr)

Öffnungszeiten in den Ferien:

9.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr

Telefon: (03644) 563012

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Jagdgenossenschaft Oberroßla/ Rödigsdorf

Einladung

Zur Genossenschaftsversammlung des Jagdbezirkes Oberroßla/Rödigsdorf am

**Freitag, dem 20. April 2001,
um 19.00 Uhr,
im Volkshaus Oberroßla,**

laden wir alle Jagdgenossen (Eigentümer von Grund und Boden, auf dem die Jagd ausgeführt werden darf) recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Beschlußfassung zur Entlastung des Jagdvorstandes
4. Neuwahl des Jagdvorstandes
5. Beschluß zur Weiterverpachtung des Jagdbezirkes
6. Verschiedenes, Anfragen und Hinweise

gez. Roland Ast/Jagdvorsteher

Bekanntmachung der Bodenrichtwerte für den Amtsbezirk des Katasteramtes Apolda

Aufgrund des § 196 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141, ber. BGBl. 1998 I, Seite 137) wird folgendes bekanntgemacht:

1. Der Gutachterausschuß für den Amtsbezirk des Katasteramtes Apolda (ehemals Landkreis Apolda) hat mit **Stichtag 31.12.2000** Bodenrichtwerte für das Gebiet des Amtsbezirkes ermittelt.

Die Ergebnisse in Form von Bodenrichtwertkarten liegen bei der jeweiligen Stadtverwaltung bzw. bei dem jeweiligen Gemeindeamt in der Zeit vom

02. April bis 27. April 2001

während der Dienststunden öffentlich aus.

2. Jedermann hat das Recht, auch außerhalb des Zeitraumes der öffentlichen Auslegung von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses bei dem Katasteramt Apolda, Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda (Telefon 03644/ 620201), Auskunft über die Bodenrichtwerte zu verlangen.

gez.: Gutachterausschuß für Grundstückswerte für den Amtsbezirk Apolda

gez.: Scheelen, Vorsitzende

Apolda, 19. März 2001



AWO Arbeiterwohlfahrt

Telefon: (03644) 550925

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17/2

- | | |
|---|--|
| <p>a) Auftraggeber: Bäderbetrieb der Stadt Apolda
Markt 1, 99510 Apolda
Telefon: (03644) 650-217
Telefax: (03644) 650-400</p> <p>b) Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A</p> <p>c) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen</p> <p>d) Ort der Ausführung:
Objekt: 99510 Apolda,
Schwimmhalle Apolda</p> <p>e) Leistungen: Los 1: Maler- und Lackierarbeiten
Reparaturanstriche Innenwände
ca. 25 TDM
Los 2: Klima- und Lüftungstechnik
Austausch Abluftsystem mit
Wärmerückgewinnung,
ca. 20.000 m³
Los 3: Beleuchtungsanlage
ca. 18 Intensivstrahler incl. Verkabelung</p> | <p>h) Ausführungszeitraum: 28.06.2001 - 08.08.2001 (Sommerferien)</p> <p>j) Einsendefrist für
Teilnahme-Anträge: 17.04.2001</p> <p>k) Anschrift für Anträge: Stadtverwaltung Apolda
Baudezernat/Bauverwaltung
Am Stadthaus 1, 99510 Apolda</p> <p>m) Termin für Versand der Leistungsverzeichnisse: 30.04.2001</p> <p>p) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:
- vollständige Angaben gemäß § 8 Nr. 3 (1) VOB/A
- Mindestlohnklärung
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt, Krankenkasse</p> <p>r) Nachprüfstelle : Landratsamt Weimarer Land
Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda</p> <p style="text-align: right;">gez. Michael Müller (Werkleiter/Bürgermeister)</p> |
|---|--|

Beschlüsse der 17. Sitzung des Stadtrates am 21. März 2001

Die Veröffentlichung erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung der Niederschrift dieser Stadtratssitzung durch den Stadtrat.

Beschluß-Nr.: 161-XVII/01

Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung des Stadtrates am 31. Januar 2001

Der Stadtrat bestätigte die Richtigkeit des Sitzungsprotokolls der 16. Sitzung des Stadtrates am 31. Januar 2001.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluß-Nr.: 162-XVII/01

Beschluß über die Bewilligung und die öffentliche Auslegung des vorzeitigen Bebauungsplanes Nr. 4 „An der Schwabestraße“

Der Stadtrat beschloß die Billigung und die öffentliche Auslegung des Entwurfes vom vorzeitigen Bebauungsplan Nr. 4 „An der Schwabestraße“. Grundlage des Entwurfes ist sowohl die nach §3 Abs. 1 BauGB frühzeitig durchgeführte Bürgerbeteiligung als auch die nach §4 Abs. 1 BauGB frühzeitig durchgeführte Trägerbeteiligung.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

Hinweis:

Der Entwurf einschließlich Grünordnungsplan und Begründung wird vom 09.04.2001 bis einschließlich 18.05.2001 im Zimmer 12 des Stadthauses, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, montags bis mittwochs jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr ausgelegt. Bürger haben während dieser Zeit die Möglichkeit, ihre Anregungen und Bedenken zum Vorhaben zu äußern.

*

Beschluß-Nr.: 163-XVII/01

Ortsdurchfahrtsgrenzen K 101

Der Stadtrat beschloß die Festsetzung der Ortsdurchfahrtsgrenzen der K 101 in Oberndorf, Herrensen-Sulzbach und Apolda.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

Beschluß-Nr.: 164-XVII/01

Ortsdurchfahrtsgrenzen K 103

Der Stadtrat beschloß die Festsetzung der Ortsdurchfahrtsgrenzen der K 103 in der Ortschaft Schöten.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluß-Nr.: 165-XVII/01

Ortsdurchfahrtsgrenzen K 107

Der Stadtrat beschloß die Festsetzung der Ortsdurchfahrtsgrenzen der K 107 in der Ortschaft Nauendorf.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluß-Nr.: 166-XVII/01

Ortsdurchfahrtsgrenzen K 104

Der Stadtrat beschloß die Festsetzung der Ortsdurchfahrtsgrenzen der K 104 in der Stadt Apolda.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluß-Nr.: 167-XVII/01

Ortsdurchfahrtsgrenzen K 111

Der Stadtrat beschloß die Festsetzung der Ortsdurchfahrtsgrenzen der K 111 in der Ortschaft Zottelstedt.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluß-Nr.: 168-XVII/01

Jahresabschluß 1999 Bäderbetrieb

Der Stadtrat nahm den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.1999 und des Lageberichts 1999 des Bäderbetriebes

der Stadt Apolda zur Kenntnis. Die Werkleitung wurde für das Jahr 1999 entlastet.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluß-Nr.: 169-XVII/01

Erfolgs- und Vermögensplan Bäderbetrieb 2001

Der Stadtrat beschloß den Erfolgsplan Bäderbetrieb 2001.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

**

NICHTÖFFENTLICH

Beschluß-Nr.: 170-XVII/01

Auftragsvergabe Straßenausbau Hermstedter Straße/ Faulborn, Los 1

Der Stadtrat vergab den Auftrag zum grundhaften Straßenausbau der Maßnahme Hermstedter Straße/Faulborn, Los 1, auf der Basis einer öffentlichen Ausschreibung an die Firma Thomas Bau Weimar zum Angebotspreis. Gemäß §7 Abs. 1 ThürKAG vom 7. August 1991 in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.09.2000 (GVBL. S. 301), zuletzt geändert durch das fünfte Gesetz zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes vom 19.12.2000 (GVBL. S. 418), sowie der Ausbaubeitragssatzung der Stadt Apolda vom 24.10.2000 werden Anliegerbeiträge erhoben.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluß-Nr.: 171-XVII/01

Grundstücksverkäufe

Der Stadtrat beschloß auf Vorschlag des Finanz- und Liegenschaftsausschusses mehrere Grundstücksverkäufe.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Flurneuordnungsamt Gotha

Bodenordnungsbeschuß

Az.: 1 - 8 - 0351, Gotha, den 07.03.2001

1. Anordnung des Bodenordnungsverfahrens Hopfenanlage Schöten

Nach § 64 i.V.m. § 56 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG vom 03.07.1991, BGBl. I S. 1418, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.1997, BGBl. I S. 3224), wird das Bodenordnungsverfahren **Hopfenanlage Schöten, Landkreis Weimarer Land**, angeordnet.

Das Bodenordnungsgebiet hat eine Größe von 66,17 ha.

Das Bodenordnungsgebiet wird wie folgt festgestellt:

Gemarkung	Flur	Flurstück Nr.
Schöten	2	115, 116, 117, 118, 121, 122, 123, 124, 125/1, 129, 130, 131, 132, 133, 136, 137, 138, 2139, 143, 144, 147/2, 148, 149, 150, 151, 152/1, 152/2, 153;
Stobra	3	208, 209/1, 209/2, 211, 212, 214, 215, 216, 217, 219/1, 219/2, 220, 221, 509, 510, 529, 530;
	4	286, 287, 288, 289, 290a, 290b, 291, 292, 322, 323, 324, 325, 326a, 329/1

Das Verfahren wird unter der Leitung des Flurneuordnungsamtes Gotha durchgeführt.

2. Beteiligte

Am Bodenordnungsverfahren sind beteiligt (Beteiligte):

- als **Teilnehmer**

die Eigentümer und die Erbbauberechtigten der zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die Eigentümer von selbständigem Gebäude- und Anlageigentum;

- als **Nebenbeteiligte**

- Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirken Grundstücke vom Bodenordnungsverfahren betroffen sind;
- andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten oder deren Grenzen geändert werden;
- Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Bodenordnungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;
- Inhaber von Rechten an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken oder Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
- Empfänger neuer Grundstücke nach §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes;
- Eigentümer von nicht zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Bodenordnungsgebietes mitzuwirken haben.

3. Anmeldung von Rechten

Die Beteiligten werden aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigen, innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Flurneuordnungsamt Gotha anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Flurneuordnungsamt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines o. a. Rechtes muß die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

4. Zeitweilige Einschränkungen der Grundstücksnutzung

Unter sinngemäßer Anwendung von § 34 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juni 1997 (BGBl. I S. 1430), ist ab Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung des Flurneuordnungsamtes Gotha erforderlich:

- wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Verfahrensgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören;
- wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen;
- wenn Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden.

Sind entgegen der Vorschriften unter Buchstabe a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; das Flurneuordnungsamt kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Bodenordnung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen der Vorschrift unter Buchstabe c) vorgenommen worden, so muß das Flurneuordnungsamt Ersatzpflanzungen anordnen.

Wer den Vorschriften unter Buchstabe b) oder c) zuwiderhandelt, begeht nach § 154 FlurbG eine Ordnungswidrigkeit, die mit Geldbuße geahndet werden kann.

5. Auslegung des Beschlusses

Eine mit Gründen versehene Ausfertigung dieses Beschlusses liegt zwei Wochen lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung in den Amtsräumen der Stadtverwaltung Apolda und der Gemeinde Saaleplatte, zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Begründung:

Die Agrarproduktion Großromstedt GmbH & Co.KG und mehrere Bodeneigentümer haben beim Flurneuordnungsamt Gotha Anträge auf Zusammenführung von getrenntem Boden- und Anlageigentum gestellt.

Auf den von der Antragstellung betroffenen Flurstücken befinden sich eine Hopfenanlage, ein Agrarflugplatz und ein befestigter Wirtschaftsweg.

Die angestrebte Zusammenführung des Boden- und Anlageigentums durch freiwilligen Landtausch ist, aufgrund der Komplexität der notwendigen bodenordnerischen Maßnahmen, nicht zweckmäßig.

Deshalb wird zur Regelung der Eigentumsverhältnisse ein behördlich geleitetes Bodenordnungsverfahren nach § 56 LwAnpG durchgeführt.

Zur Herstellung von einheitlichem Eigentum an Boden und Anlagen erfolgt die Neuaufteilung des Eigentums unter Berücksichtigung der bestehenden Nutzungsverhältnisse.

Für die weichenenden Bodeneigentümer werden durch die Anlageigentümer Tauschgrundstücke bereitgestellt.

Zur Durchführung des Bodenordnungsverfahrens ist eine Vermessung erforderlich.

In einer Aufklärungsversammlung am 07.12.2000 in Schöten sind die voraussichtlich Beteiligten über das geplante Bodenordnungsverfahren einschließlich der Kostenregelung informiert worden.

Die Voraussetzungen zur Anordnung des Bodenordnungsverfahrens liegen vor.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschuß kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

**Flurneuordnungsamt Gotha
Am Nützeleber Feld 2
99867 Gotha**

einulegen.

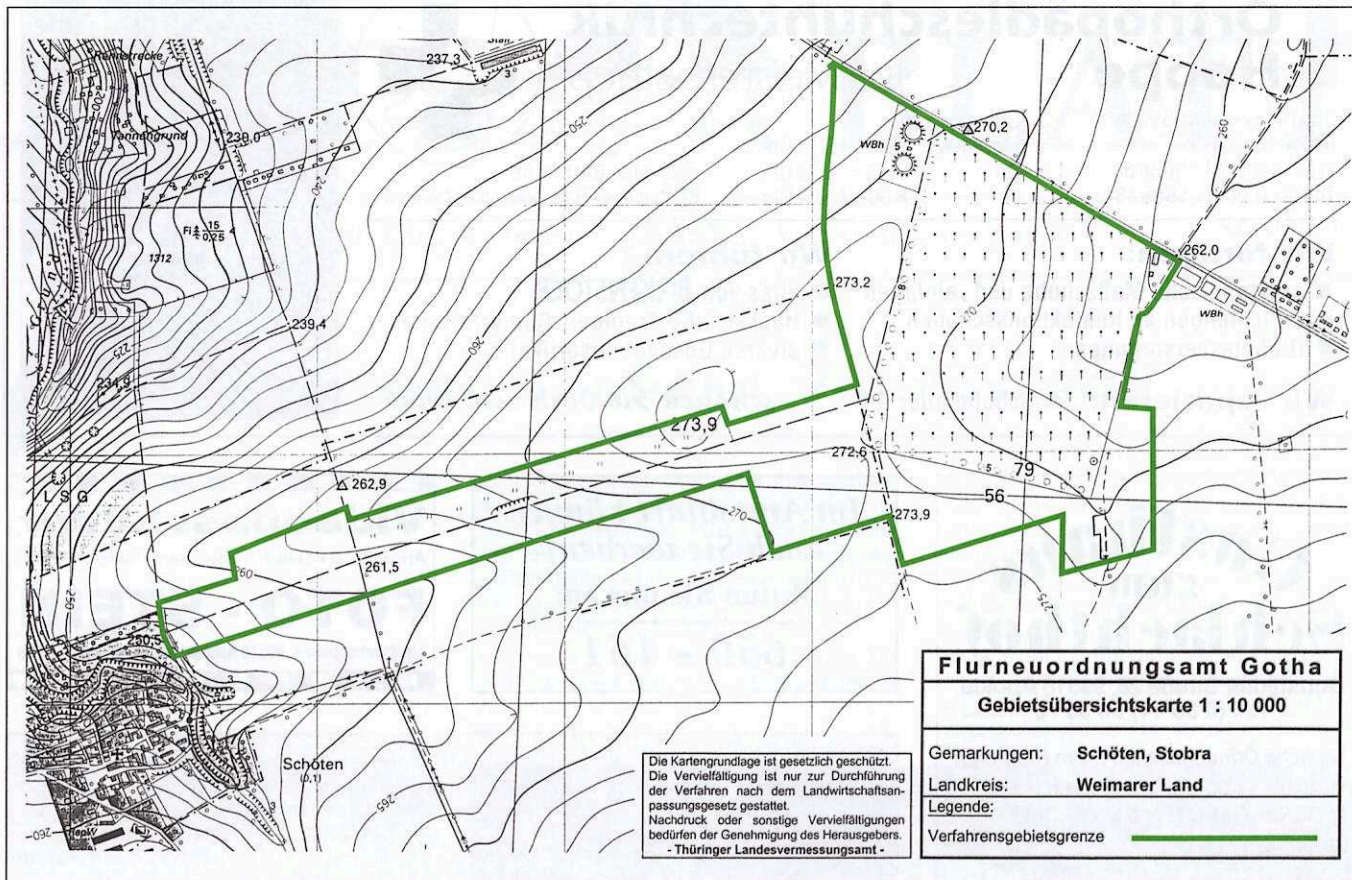
Wird der Widerspruchsfrist schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

(DS)

Hepping
Amtsleiter

Hinweis:

Der Bodenordnungsbeschuß liegt in der Zeit vom 02.04. bis einschließlich bis 18.04.2001 im Liegenschaftsamt der Stadtverwaltung Apolda, Zimmer 4, Bachstraße 11, 99510 Apolda, öffentlich aus.



- Anzeigen -

Nächste Sprechzeiten der Schiedsstellen

10.04.2001 Schiedsstelle Apolda-Süd
 15.05.2001 Schiedsstelle Apolda-Nord
 29.05.2001 Schiedsstelle Apolda-Süd

Die Sprechstunden finden jeweils dienstags von 17-18 Uhr im Stadthaus, Zimmer 28, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, statt. Änderungen vorbehalten!

Telefon Dornheim: (03644) 563686,
 Telefon Klink: (03644) 564913

gez. Dornheim/Schiedsfrau

Alles unter einem Dach

Elektromaterial für alle Heimwerker mit Beratung vom Fachmann

ELEKTRO-EVERT
 Ritterstraße 23
 99510 Apolda
 Telefon: (0 36 44) 55 55 80
 Telefax: (0 36 44) 55 55 82
 webmaster@elektro-evert.de
 www.elektro-evert.de

- Schaltermaterial von Busch-Jäger, Jung, Siemens, Merten und andere
- Verteiler, Sicherungen und Zubehör
- Klemm- und Verlegematerial
- Kabel, Leitungen und Befestigungsmaterial
- Zählerschränke mit Zubehör und Anmeldung beim zuständigen EVU
- Wechselsprechanlagen
- Brandmelde- und Alarmanlagenmaterial
- Blitzschutz- und Überspannungsmaterial
- Antennenanlagen, Satellitenanlagen und Meßservice
- ... und und und

FIRMA A. LÖBEL

REPARATURSERVICE
 SCHLÜSSELANFERTIGUNG • SCHLEIFEREI



- ⇒ AL-KO Rasentraktor T800 SA
 13PS, automat. Getriebe, Heckauswurf
 betriebsfertig + Anlieferung ~~3799,- DM~~ **3298,- DM**
- ⇒ AL-KO Elektromäher ab **89,- DM**
- ⇒ AL-KO Benzin-Mäher ab **289,- DM**
- ⇒ AL-KO Häcksler 1600 Watt ab **199,- DM**
- ⇒ AL-KO Leisehäcksler ab **499,- DM**

Alle Geräte betriebsfertig!

Ritterstraße 4 • 99510 Apolda
 Telefon/ Fax (03644) 562049

Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen

Telefon

(0 36 44) 56 27 30



Tag und Nacht dienstbereit

Orthopädieschuhtechnik Hoppe

Ihr Meisterbetrieb



Rosa-Luxemburg-Straße 13
99510 Apolda
Telefon 03644 / 563684
Telefax 03644 / 569648

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi 8.00 - 15.30 Uhr
Do 8.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
oder nach Absprache
Kostenloser Hausbesuch auf Wunsch.

Wir fertigen:

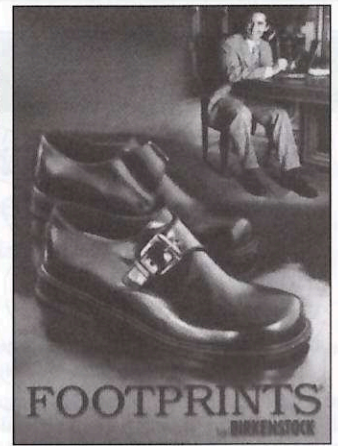
- orthopädische Maßschuhe und -einlagen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Diabetesversorgungen

Wir führen:

- alles von **BIRKENSTOCK**
- Hausschuhe, Trampler, Römerlatschen
- diverse Gesundheitsartikel

Wir reparieren: ● Schuhe aller Art

... schauen Sie doch mal rein!



Gasthaus zum Schlachthof

Buttstädter Straße 28, 99510 Apolda
Tel. (0 36 44) 56 35 75

Tägliche Öffnungszeiten (Kein Ruhetag):

11.30 bis 14.00 Uhr Mittagstisch mit
TAGESANGEBOTEN bis 8,30 DM

Weiter ab 17.00 Uhr

Nach Vereinbarung
Feiern aller Art!

Thüringer Küche
Texanisch-Mexikanische
Spezialitäten

Im Amtsblatt können
auch Sie werben!

Rufen Sie uns an:

650 - 161

Videopassbilder

Auswählen * Gleich mitnehmen * Nachbestellen

FOTO - STEIN

Am Brückenborn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88

2. OLDIENACHT

Festhalle Vereinsbrauerei Apolda



FREITAG

6. April 2001

Brauerei Apolda

Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: 15,- DM
Kartenvorverkauf:
Vereinsbrauerei Apolda
Apolda-Information

Die Bands aus der Region
mit Oldieshits

ROCK MEMORY YELLOW
REVIVAL HIT BAND SUBMARINE



Ab 30,90 DM monatlich ist Ihr
Corsa* rundum DEVK versichert!

*Opel Corsa C: 1.0-1.7-1.9 PS

Testen Sie uns!
Minimaler Beitrag auch für
Nicht-Corsa-Fahrer.

Wir beraten Sie gerne.

HARALD BAUMBACH

Versicherungsfachmann

Heidenberg 61, 99510 Apolda

Telefon und Telefax: (0 36 44) 55 56 08

Funk: (01 70) 9 32 47 85

e-Mail: haraldeno@t-online.de

DEVK
VERSICHERUNGEN

Roland Seifarth

Meisterbetrieb für Unterhaltungselektronik

BERATUNG · VERKAUF · SERVICE



Rundumservice
(0 36 44) 55 90 16

Radio & Fernsehetechnik



Wir reparieren alle Marken
egal wo gekauft

Wir kommen!

Am Parkdeck
Schloßhotel
Jenaer Straße 4
99510 Apolda